

# Ronette MKS 3/8

Kristall-Mikrofon im Metallgehäuse

## Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	100 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	-55 dB bei 1 kHz
Impedanz	230 kΩ
Energieversorgung	-
Anschluss	Schraubverbinder Amphenol MC1M (unsymmetrisch)
Abmessungen	73 mm x 178 mm x 50 mm
Gewicht	360 g
Einsatzgebiet	Sprache
Herkunftsland	Deutschland

## Bemerkungen

Das Mikrofon besitzt eine elastisch aufgehängte Kapsel. Der fest mit dem Mikrofon verbundene Mikrofonhalter ist schwenkbar und besitzt ein Innen-Gewinde 5/8"-27G.

Das MKS 3/8 besaß laut Hersteller folgende elektroakustischen Daten:

Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	50 Hz bis 10 kHz, Pegel von 2 kHz bis 6 kHz zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit angehoben
Empfindlichkeit	6 mV/μbar
Impedanz	hochohmig

Das Innere der Kristall-Kapsel des vorhandenen Exemplars war durch Korrosion vollständig zerstört. In das Kapselgehäuse wurde eine Keramik-Kapsel des Typs CC-35 eingebaut. Die o. a elektroakustischen Daten gelten für diese Kapsel; die Maße gelten bei nach oben gerichtetem Mikrofonkopf.

Ronette war ein Handelsname der Firma Piézo Electriche Industrie in Amsterdam (Holland), die ab 1946 Kristall-Mikrofone und -Tonabnehmer produzierte. Ab 1953 erfolgten in Deutschland Herstellung und Vertrieb durch die Ronette Piezo-elektrische Industrie GmbH in Hinsbeck (Rheinland). Im Oktober 1956 wurde das Werk in Hinsbeck von der Firma F&H Schumann übernommen. Die von Ronette Deutschland entwickelten Mikrofone wurden weiterhin produziert und unter den Markennamen Merula oder F&H Schumann verkauft.

Das MKS 3 war eine Entwicklung von Ronette Deutschland. Auf dem Typenschild des vorhandenen Exemplars ist nur die mit Schlagbuchstaben eingetragene Typenbezeichnung zu erkennen; die mittels Farbe aufgetragene Beschriftung ist nicht mehr zu lesen. Der Deckel des Original-Kartons trägt aber die Aufschrift „Ronette Mikrofone“. Das vorhandene Exemplar dürfte kurz vor der Übernahme durch F&H Schumann hergestellt worden sein.

Das MKS 3/8 wurde nach der Übernahme weiterhin produziert. In einem Katalog von F&H Schumann aus dem Jahr 1956 lag der Preis des MKS 3/8 bei 96 DM.